



Auf dem Weg zum Melsunger Haftrichter: Kai K. (Mitte) verbarg sein Gesicht unter einer Jacke, links ein Kripobeamter.

(Foto: Stier)

## MORDFALL HEINZERLING

# Erster Haftbefehl erlassen

Der Unternehmer Karl Heinzerling und seine Frau Renate wurden brutal erstochen – jetzt stehen seine Adoptivtöchter und ein Freund der jungen Frauen unter Verdacht.

**MORSCHEN** ■ Spektakuläre Festnahmen im Mordfall Heinzerling: Die Adoptivtöchter Julia (16) und Ines (20) sind dringend verdächtig, ihre El-

**VON FRANK THONICKE UND THOMAS STIER**

tern getötet oder beim Mord geholfen zu haben. Der Freund von Ines, der 22jährige Kai K.,

soll ebenfalls bei der Tat dabei gewesen sein. Gegen ihn erließ der Haftrichter am Amtsgericht Melsungen, Georg Bauer, gestern abend Haftbefehl. Die Töchter wurden bei Redaktionsschluß dieser Ausgabe noch vernommen.

Karl (58) und Renate Heinzerling (57) waren am 15. Juni bestialisch ermordet worden. Die Ermittlungen des Landeskriminalamtes und einer Sonderkommission der Homberger Kripo gingen zunächst in verschiedene Richtungen. Mögliche Streitigkeiten in der Firma wurden ebenso ins Visier genommen wie ein Raubmord. Doch aus der Villa des Ehepaares war nichts gestohlen worden – Raubmord schien auszuschließen.

Die Nachforschungen konzentrierten sich so auf das familiäre Umfeld der Heinzerlings. Klar war, daß es erhebliche Spannungen zwischen dem Ehepaar und seinen Adoptivtöchtern gab. Besonders Ines brach mit den Eltern, als sie zu ihrem Freund Kai K. zog.

Bei stundenlangen Vernehmungen bei der Kriminalpolizei verwickelten sich die drei schließlich in Widersprüche. Die Polizei nahm das Trio am späten Mittwochabend fest. Es bestand dringender Verdacht, daß alle drei am Mord beteiligt waren.

Gestern nachmittag wurde zunächst Kai K. von der Polizei vor das Amtsgericht am Rande der Melsunger Fußgängerzone

gefahren. K., im weißen T-Shirt und Jeans, hielt sich eine blaue Jacke vors Gesicht, um sich nicht den laufenden Kameras der wartenden Reporter zeigen zu müssen.

### Jacke überm Gesicht

Die Vernehmung zog sich in die Länge. Gegen 19.45 Uhr wurde Kai K. schließlich wieder von der Polizei abgeholt – Richter Bauer hatte gegen den Mann Haftbefehl erlassen.

Wenig später mußte seine Freundin Ines den Weg zum Richter antreten. Auch sie hielt sich eine Jacke über das Gesicht. Am späten Abend schließlich wurde die 16jährige Julia dem Haftrichter vorgeführt.

**BLICK IN DIE ZEIT**